



welt
hunger
hilfe



Mutara-Grundschule; Foto: Welthungerhilfe

Tourprojekt 2019

Mutara-Grundschule in Burundi

Burundi liegt in der konfliktreichen Region der Großen Seen im Osten des Kontinents. Seit seiner Unabhängigkeit 1962 wurde die Entwicklung des Landes immer wieder durch Bürgerkriege zurückgeworfen. Auch heute kommt es wiederholt zu politisch motivierten Gewaltausbrüchen. Zugleich sind viele Flüchtlinge zurückgekehrt, und die Menschen bemühen sich um Wiederaufbau und eine sichere Existenz.

Über die Hälfte der etwa elf Millionen Einwohner leidet an Mangelernährung. Die meisten Familien leben von der Landwirtschaft, doch land- und forstwirtschaftlich nutzbare Flächen sind knapp. Auch fehlt es den Bauern zumeist an Mitteln und Wissen, um ihre kargen Erträge zu steigern. Um die Schulen mit lokal angebauten Nahrungsmitteln zu versorgen, unterstützt die Welthungerhilfe gezielt Kleinbauern und -bäuerinnen bei der Produktion mit Saatgut und Beratung. Das Welternährungsprogramm kauft ihnen ihre Erzeugnisse ab und verteilt sie dann an den Schulen. Auch die Mutara-Grundschule profitiert bereits von dem Programm.

Die Mutara-Grundschule liegt in der burundischen Provinz Kirundo. An der Schule werden fast 1100 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 15 Jahren von 22 Lehrern unterrichtet. Neben Lehrmaterialien mangelt es an Schulbänken in den überfüllten Klassen, so dass kaum Platz zum Schreiben ist. Die Klassenräume sind dunkel, da es keine richtigen Fenster gibt, und teilweise Wind und Wetter ausgesetzt. Darüber hinaus fehlen der Schule sanitäre Anlagen und eine zuverlässige Wasserversorgung, um den Kindern eine hygienische Lernumgebung bieten zu können.

Damit sich die Situation für die Kinder verbessert, könnt ihr wieder aktiv werden und im Rahmen der Fairplay Tour 2019 Spenden sammeln, um die Baumaßnahmen in der Mutara-Grundschule zu unterstützen. Sechs neue Klassenräume und sechs Toiletten sollen gebaut, sowie zwei Wassertanks à 10.000 Liter zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich werden Gesundheitsschulungen zu Ernährung und Hygiene angeboten.

Jede Unterstützung ist willkommen!

**Deutsche Welthungerhilfe e. V., Stichwort: „Fairplay 2018“
Sparkasse KölnBonn, IBAN DE 15 370 501 98 00000 1115, BIC COLSDE33**

Deutsche Welthungerhilfe e. V., Friedrich-Ebert-Straße 1, 53173 Bonn, Tel. +49 (0)228 2288-258, Fax +49 (0)228 2288-274, www.welthungerhilfe.de